

Verhaltensempfehlungen nach der Mikrochirurgischen Refertilisierung

Sehr geehrter Patient, bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um den Operationserfolg nicht zu gefährden: Vor Ihrer Entlassung ist es wichtig, das Ihre ‚**Wunddrainage**‘ (ein kleiner gelber weicher Schlauch, der Wundwasser ableitet) aus dem Wundbereich entfernt wird. Der im OP angelegte Verband wird dabei entfernt und durch einen Pflasterverband ersetzt.

In den ersten Tagen ist es sinnvoll, den Wundbereich etwas zu **kühlen**. Am besten geeignet sind hierfür sog. **Coldpacks**, die Sie in jeder Drogerie oder Apotheke kaufen können.

Eine Abdeckung der Wunden sollte noch für etwa **5 Tage mit Pflastern** erfolgen.

Als Schmerzmittel und zur Reduzierung von Schwellungen empfehlen wir die Einnahme von **Diclofenac** (z.B. Voltaren resinat 75 morgens und abends) **für 5 Tage**. Bei Magenprobleme können Sie alternativ z.B. Ibuprofen 600 (rezeptfrei erhältlich) einnehmen. Bei Ihrer Entlassung erhalten Sie mit den Entlassungspapieren ein Rezept für Voltaren (s.o.) und die empfohlenen Pflaster. Bitte beachten Sie, dass Sie die (geringen) Kosten in der Apotheke selbst übernehmen müssen.

Die **Hautfäden** sind aus einem selbstauflösenden Material; dieses verliert nach ca. 10-14 Tagen seine Festigkeit. Sollten Sie nach 14 Tagen noch Reste des Hautnahtmaterials sehen, so können Sie diese selbst mit einer Pinzette entfernen. Bei Auffälligkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Bei normalem Verlauf ist eine ärztliche **Wundkontrolle** nicht unbedingt erforderlich.

Duschen ist ab dem 3. postoperativen Tag problemlos möglich. Bitte wechseln Sie ggf. anschließend die nassen Pflaster. Bitte Duschen und Baden in den ersten 14 Tagen nur zu Reinigungszwecken; vermeiden Sie ausgedehnte heißen Vollbäder oder Saunagänge, da sich die Fäden sonst vorzeitig auflösen könnten.

Kleinere **Blutergüsse** oder Blutunterlaufungen (‚Hämatom‘) sowie Ziehen oder leichte Schmerzen in den Leisten sind in den ersten Tagen nach der Operation **nicht ungewöhnlich**. Bei starken Schmerzen, einem großen Bluterguss oder Fieber wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an unsere Klinik oder an den Sie betreuenden Facharzt. (Tel. 0211-4386-0, bzw. 0049-211-4386-0)

Für die ersten **4 Tage** nach der Operation sollten Sie sich **körperlich soweit wie möglich schonen**, anschließende sind sitzende Tätigkeiten, Autofahren oder Spaziergänge problemlos möglich.

Es ist sehr wichtig, dass in den ersten Wochen jegliche mechanische Belastung am Hodensack oder an der Leiste vermieden wird. Sie sollten daher schwerere körperliche Arbeit (z.B. Gartenarbeit, körperl. berufliche Arbeit o.ä.) für ca. 18 Tage vermeiden. In dieser Zeit sollte auch kein Geschlechtsverkehr ausgeführt werden. Fahrradfahren, Motorradfahren, Skifahren, Schwimmen, Body building und andere sportliche Betätigungen, die eine besondere mechanische Belastung im OP-Bereich verursachen, sollten für ca. 4 Wochen vermieden werden.

Am Ende des Aufenthaltes in unserer Klinik erhalten Sie einen **ausführlichen Arztbrief** mit detaillierten Informationen über die intraoperativen Befunde sowie ärztlichen Empfehlungen zur Nachsorge. Bitte übergeben Sie den Arztbrief an Ihren Arzt; Sie erhalten außerdem eine Kopie des Briefes für Ihre Unterlagen.

Eine Kontrolle des **Spermiogramms** sollte nach 3 Monaten und nach 6 Monaten erfolgen. Häufig kommt es zu weiteren Verbesserungen der Spermiogrammwerte auch noch in der Kontrolle 12 Monate nach Refertilisierung.

In den ersten 2 - 3 Monaten nach der Refertilisierung ist eine natürliche Zeugungsfähigkeit noch unwahrscheinlich, jedoch nicht sicher ausgeschlossen.

Es gibt bisher keine Hinweise, dass eine Schwangerschaft kurz nach einer Refertilisierung zu erhöhten Fehlbildungsraten (wegen fraglich ‚alter‘ Spermazellen) führen. Verhütung ist daher nach der OP bei bestehendem Kinderwunsch nicht erforderlich.

Wir arbeiten an der **ständigen Verbesserung unserer medizinischen Qualität** und der Serviceleistungen für Patienten und zuweisende Ärztinnen und Ärzte. Wir bitten Sie daher, an unserem Qualitätssicherung-Programm ‚Refertilisierung‘ teilzunehmen und Ihren Arzt darauf hinzuweisen, Ihre postoperativen Verlaufsdaten (Spermiogramme) an uns weiterzuleiten. Wir sind für Hinweise und Verbesserungsvorschläge immer dankbar und möchte Sie ausdrücklich ermuntern, uns Kritik mitzuteilen.

Wenn es Ihnen gut gefallen hat, so freuen wir uns, wenn Sie unser Haus weiterempfehlen.